



11.05.2020

Trainer-Legende Hillebrand erweitert ÖRV-Betreuerstab



Der aktuellen Planungsunsicherheit zum Trotz herrscht im Lager der heimischen Olympiarodler spürbar gute Laune. Das von Athletiktrainer Peter Penz koordinierte und mit Carson Patterson (Olympiastützpunkt Innsbruck) abgestimmte Krafttraining wird unter strenger Berücksichtigung der vorgegebenen Richtlinien in Kleingruppen wieder gemeinsam absolviert.

Der aktuellen Planungsunsicherheit zum Trotz herrscht im Lager der heimischen Olympiarodler spürbar gute Laune. Das von Athletiktrainer Peter Penz koordinierte und mit Carson Patterson (Olympiastützpunkt Innsbruck) abgestimmte Krafttraining wird unter strenger Berücksichtigung der vorgegebenen Richtlinien in Kleingruppen wieder gemeinsam absolviert.

Auch die Rückkehr von Trainer-Legende Martin Hillebrand unterstreicht die Aufbruchsstimmung im ÖRV, der mittlerweile 72-jährige Sportlehrer aus Schönau am Königssee war drei Jahrzehnte für die Athletik der Deutschen Rodler hauptverantwortlich und gilt als einer der erfahrensten Starttrainer. Von 2011 bis 2014 arbeitete Hillebrand für den russischen Verband, anschließend war der Berchtesgadener zwei Saisonen für den ÖRV tätig. Zuletzt in Diensten der italienischen Rodel-Asse, läuft die Vereinbarung Hillebrands mit dem ÖRV bis 2022.



Ende Mai erfolgt für die Schützlinge von Cheftrainer und Sportdirektor Rene Friedl die Rückkehr auf den Schlitten. Dabei steht in der Eishalle von Telfs der Start im Fokus, im Rahmen zweier Testtage wird der Ist-Zustand der Beschleunigungsphase ermittelt. Anschließend folgen drei Trainingswochen, in denen das Startverfahren ohne Neigung perfektioniert werden soll.

Während Thomas Steu und Yannick Müller wieder in den geregelten Trainingsbetrieb eingestiegen sind, müssen David Gleirscher und Lisa Schulte die angelaufene Saisonvorbereitung aktuell mit ihrer Ausbildung vereinen. Der Olympiasieger von 2018 durchläuft das nächste Modul in der Polizeischule, Schulte bereitet sich auf die Matura Ende Mai vor.

Stimmen:

Martin Hillebrand:

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und den Weg zu Olympia 2022. Das österreichische Team macht gute Arbeit, hat den richtigen Kampfgeist und besitzt sehr viel Potential. Das motiviert mich sehr für die gemeinsame Zeit.“

Markus Prock (ÖRV-Präsident):

„Wir haben unmittelbar nach den erfolgreichen Spielen von Pyeongchang mit der Weichenstellung für Peking 2022 begonnen und versucht in jedem Bereich nachzubessern, um noch effizienter arbeiten zu können. Die Gelegenheit wieder mit Martin Hillebrand zusammen zu arbeiten wollten wir uns nicht entgehen lassen. Er wird sich die Aufgaben mit unserem Athletik-Trainer Peter Penz teilen, wir sind davon überzeugt, dass er unsere Truppe am Start noch schneller machen wird.“

Peter Penz (ÖRV-Athletiktrainer):

„Ich kenne Martin noch aus meiner aktiven Zeit und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit. Zum einen, weil er über ein enormes Fachwissen verfügt, zum anderen,



weil er den täglichen Prozess entlastet und ich mich neben der Steuerung und Planung im Athletikbereich auch auf die Unterstützung im Schlittenbau konzentrieren kann. Aktuell läuft die Vorbereitung nach Wunsch, jeder ist mit Feuereifer dabei und erledigt seine Hausaufgaben. Wir sind im ständigen Austausch mit den Entscheidungsträgern und arbeiten an Szenarien wo und wie wir in den kommenden Monaten trainieren.“